

## Statistik informiert ...

Nr. 163/2017

24. November 2017

### **Bauhauptgewerbe in Hamburg in den ersten drei Quartalen 2017 Wert der Auftragseingänge gesunken – Umsätze im Plus**

Die Hamburger Betriebe des Bauhauptgewerbes haben in den ersten drei Quartalen 2017 Auftragseingänge im Wert von 1,1 Mrd. Euro gemeldet. Das sind sieben Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum, so das Statistikamt Nord.

Steigerungen gab es nur im Wohnungsbau (plus sechs Prozent auf 264 Mio. Euro), während die Auftragseingänge im gewerblichen und industriellen Bau (minus elf Prozent auf 533 Mio. Euro) sowie im öffentlichen und Verkehrsbau (minus acht Prozent auf 294 Mio. Euro) rückläufig waren.

Die Zahl der baugewerblich tätigen Personen stieg im Durchschnitt der ersten neun Monate 2017 im Vergleich zum Vorjahr um sieben Prozent auf gut 5 600 Personen. Gleichzeitig stieg die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um acht Prozent auf 4,7 Mio.

Einen deutlichen Zuwachs im Arbeitsvolumen gab es im Wohnungsbau mit plus elf Prozent, während die Steigerungen im gewerblichen und industriellen Bau (plus acht Prozent) sowie im öffentlichen und Verkehrsbau (plus fünf Prozent) moderater ausfielen.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

Der baugewerbliche Umsatz stieg in den ersten neun Monaten dieses Jahres leicht um drei Prozent auf 1,1 Mrd. Euro. Ein deutlicher Zuwachs wurde im Wohnungsbau verzeichnet (plus 18 Prozent auf 249 Mio. Euro). Auch im gewerblichen und industriellen Bau legten die Umsätze zu (plus sechs Prozent auf 548 Mio. Euro). Im öffentlichen und Verkehrsbau sanken sie dagegen um neun Prozent auf 353 Mio. Euro.

*Hinweise:*

*Erfasst wurden Betriebe im Bauhauptgewerbe mit 20 und mehr tätigen Personen. In den ersten drei Quartalen 2017 waren dies in Hamburg 94 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr vergrößert hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem auch durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.*

**Kontakt:**

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)

**Fachlicher Ansprechpartner**

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: [bau@statistik-nord.de](mailto:bau@statistik-nord.de)